

A photograph of a tree-lined road with a semi-transparent text box overlaid on the bottom right. The road is paved and leads into the distance, flanked by large, mature trees with dense green foliage. The ground is covered with fallen leaves. The text box is white with a thin black border and contains three lines of bold black text.

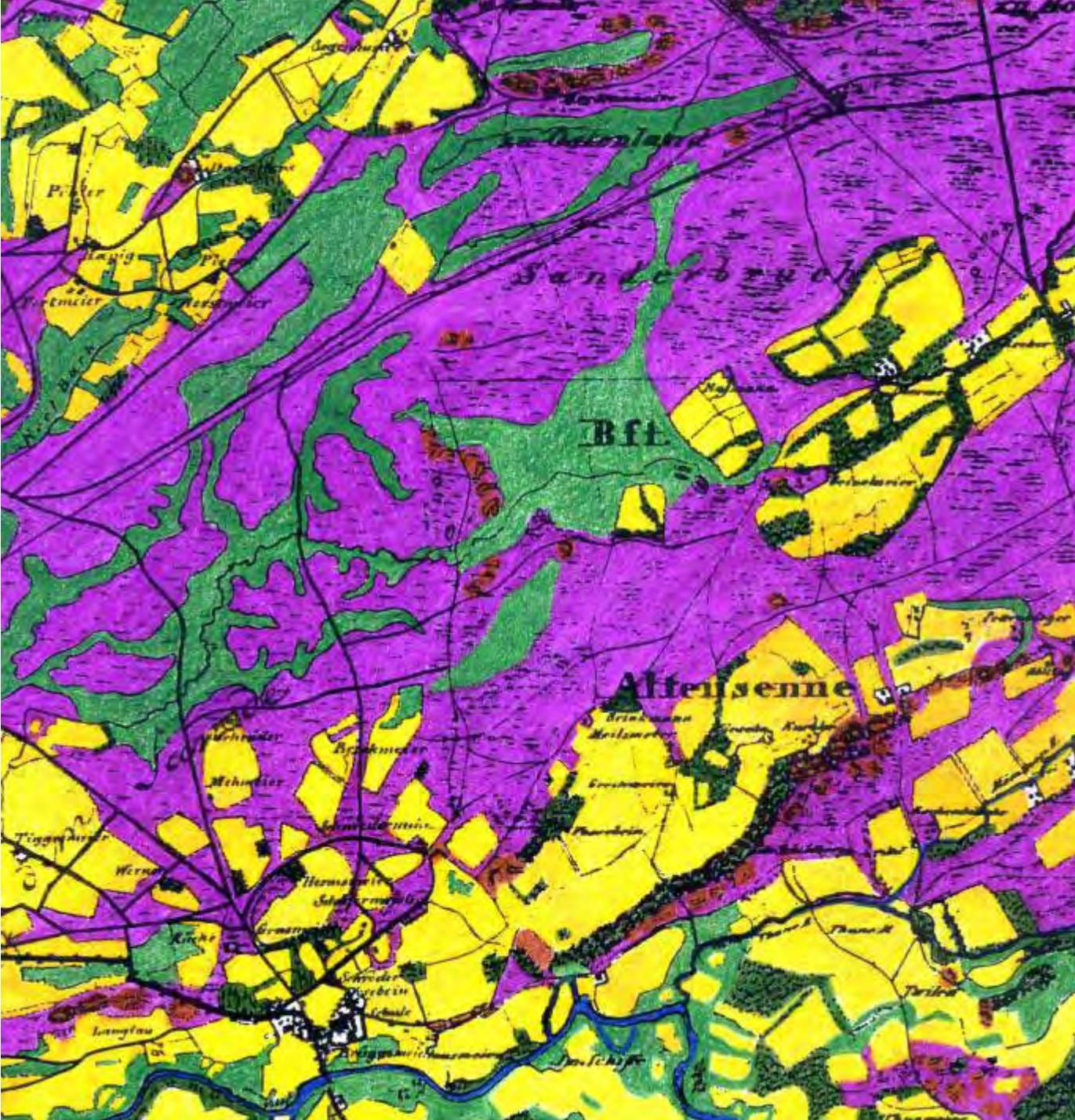
**Warum braucht die Senne Schutz?
Wovor müssen wir die Senne schützen?
Was sind geeignete Schutzkategorien?**

Dr. Günter Bockwinkel – NZO-GmbH

NUA-Fachtagung: Zukunft der Senne am 21.06.2014



Warum braucht die Senne Schutz?



Heidebauerntum

**Sander Bruch
ca. 1830**



**Grünland-
bauerntum**

**Sander Bruch
ca. 1955**



landwirtschaftliche Intensivnutzung



Energielandschaft



Industrielandchaft

städtische Zivilisationslandschaft





wohltuender Gegensatz: Heidelandschaft im TÜP











Die militärische Nutzung hat Entwicklungen verhindert, die sonst unsere heutige Zivilisationslandschaft prägen:

- Zerschneidung durch größere Straßen**
- Zersiedlung und Flächenverbrauch für Baugebiete**
- großflächige Abgrabungen**
- Windenergieanlagen**
- landwirtschaftliche Intensivnutzungen**

Die Senne ist eine Zeitmaschine mit Blick in frühere Landschaftsausprägungen: Heide-, Dünen- Moorlandschaften, natürliche Fließgewässer und Auen.





Auch das Landschaftsbild im TÜP verändert sich.



BOSSE
Baltimore
811 02 - 91 47 11
www.bosse-us.de

BOSSE
Baltimore
811 02 - 91 47 11
www.bosse-us.de

BOSSE
Baltimore
811 02 - 91 47 11
www.bosse-us.de

BOSSE
Baltimore
811 02 - 91 47 11
www.bosse-us.de

BOSSE
Baltimore
811 02 - 91 47 11
www.bosse-us.de

BOSSE
Baltimore

BOSSE
Baltimore
811 02 - 91 47 11
www.bosse-us.de

BOSSE
Baltimore
811 02 - 91 47 11
www.bosse-us.de







Freizeitnutzungsdruck im TüP



Freizeitnutzungsdruck im TÜP







Freizeitnutzungsdruck im TÜP



Wovor müssen wir die Senne schützen?

Die Senne ist äußerst empfindlich gegen



Zerschneidung

Zersiedelung

Flächenversiegelung

Flächenverlust

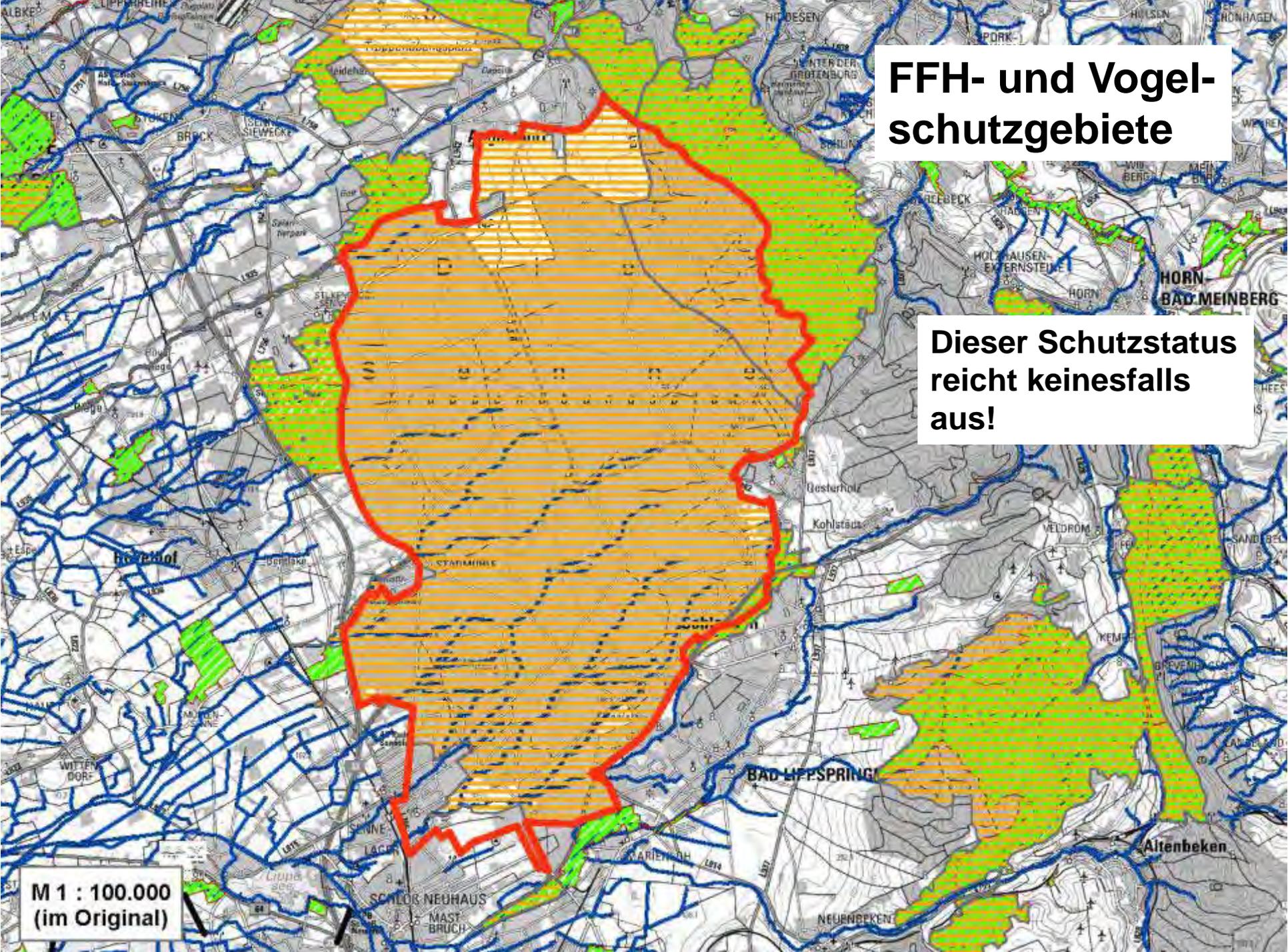
Intensivnutzungen

Davor müssen wir die Senne schützen!

FFH- und Vogel- schutzgebiete

Dieser Schutzstatus
reicht keinesfalls
aus!

M 1 : 100.000
(im Original)

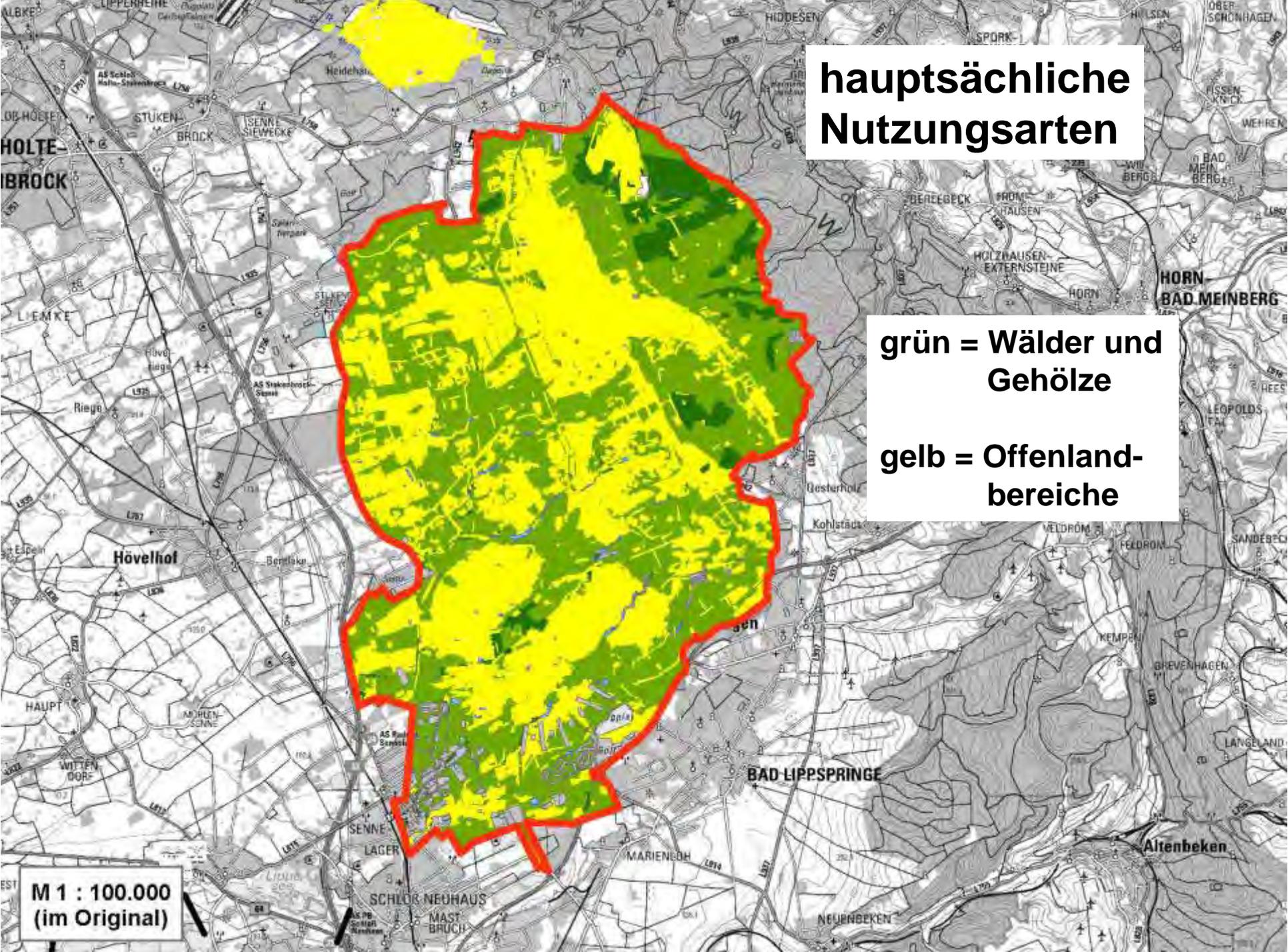


hauptsächliche Nutzungsarten

grün = Wälder und
Gehölze

gelb = Offenland-
bereiche

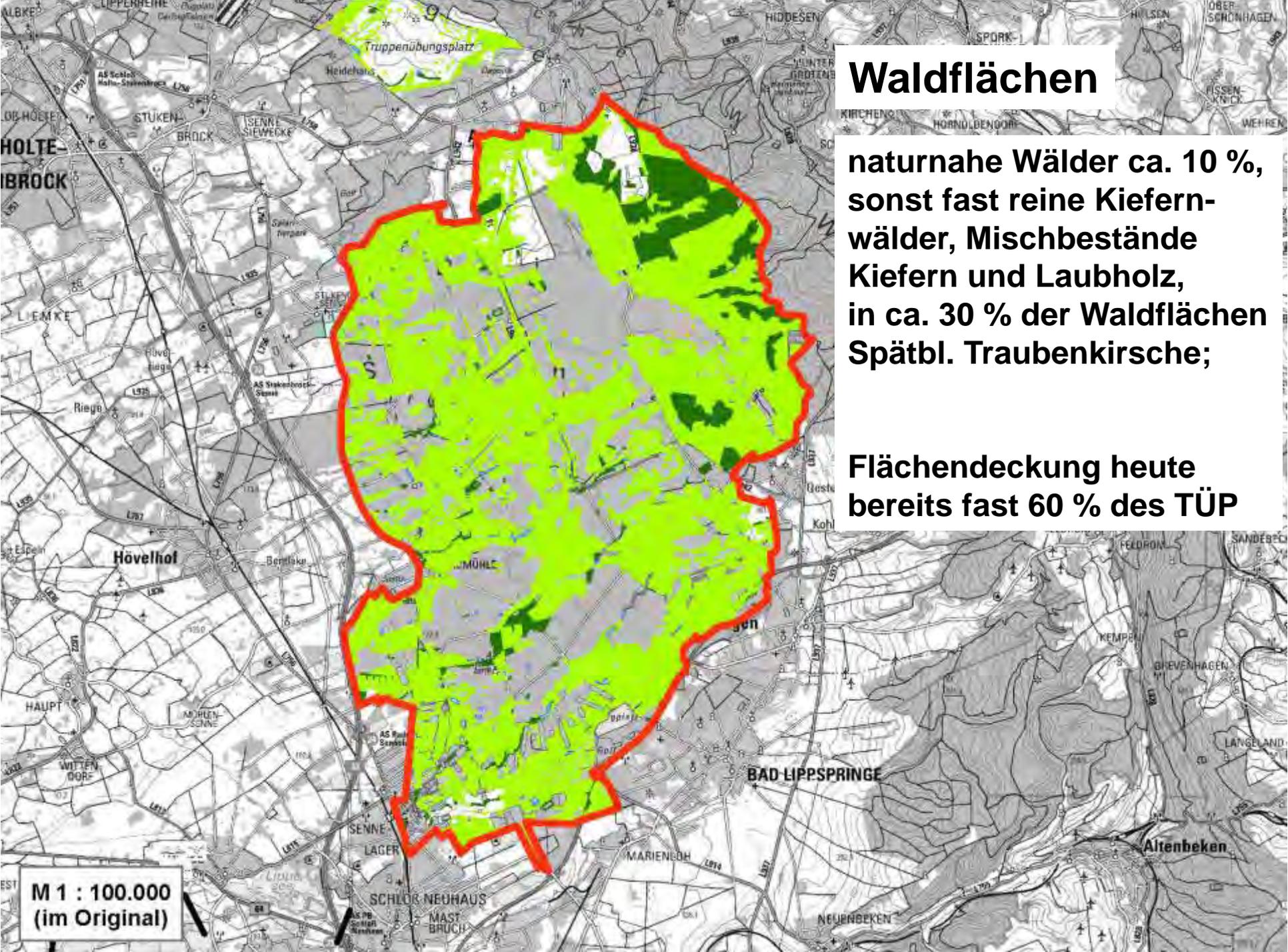
M 1 : 100.000
(im Original)



Waldflächen

**naturnahe Wälder ca. 10 %,
sonst fast reine Kiefern-
wälder, Mischbestände
Kiefern und Laubholz,
in ca. 30 % der Waldflächen
Spätbl. Traubenkirsche;**

**Flächendeckung heute
bereits fast 60 % des TÜP**



**M 1 : 100.000
(im Original)**



**Grimke im Bereich früherer Boelkestausee –
Auwaldentwicklung zulassen!**



**Sennebach im
Referenzzustand**

**nicht vereinbar mit den Schutzziele:
Einschlag von Schwarz-Erlen direkt an der Grimke**



A photograph showing a large stack of cut logs of black alder wood. The logs are piled together, with their dark, textured bark and reddish-brown, grainy interior wood clearly visible. The logs are set against a background of green foliage and trees in a forest. The text "Schwarz-Erlenholz von Sennebächen – Referenz für den Ofen!" is overlaid on the lower part of the image.

**Schwarz-Erlenholz von Sennebächen –
Referenz für den Ofen!**



Wie steht es mit den Kiefernwäldern und Mischwäldern?



Kiefern-Holzpolter

Erreichen wir einen Umbau in
Eichenwälder, Eichen-Birkenwälder,
Eichen-Buchenwälder?

**Nach der Durchforstung entstehen zunächst lichte
Kiefernwälder – hier mit Fingerhut.**



A photograph showing a large stack of cut logs piled up in a forest. The logs are stacked in a somewhat haphazard manner, with some showing signs of being cut. In the foreground, a tree trunk is visible, partially covered in ivy. To the left, a paved road curves through the scene. The background is filled with lush green trees and foliage, suggesting a healthy forest environment.

**nicht vereinbar mit den Schutzziele:
Einschlag von Laubholz**



**nicht vereinbar mit den Schutzziele:
Einschlag von Laubholz**





Im Rahmen der Bewirtschaftung werden die vorhandenen Entwicklungspotenziale für die Laubholz-Zielbestockung in erheblichem Umfang abgeräumt.

**Sand-Birken, Stiel-Eichen, Trauben-Eichen
als „Beifang“**



Rationalisierung und Technisierung mit Großgeräten haben längst auch den TUP Senne erreicht.



Mischwald nach Einsatz von
Harvester und Rückegeräten



Saatbettvorbereitung für die Spätblühende Traubenkirsche



im 2. Jahr nach der Durchforstung



A photograph of a forest with many tall, thin, vertical tree trunks. The ground is covered in bright green grass and low-lying vegetation. The trees are closely spaced, and their tops are visible in the distance, creating a dense canopy. The lighting is bright, suggesting a sunny day.

im 3. bis 4. Jahr nach der Durchforstung

Ist diese Entwicklung unvermeidbar?

Flächenvergleich: reine Sandheidebestände - Ausgangszustand

1950

Aufforstung mit Wald-Kiefern

ca. 1960

**flächige
Durchforstung**

**Einzelstamm-
entnahme in
geringem Umfang**

**grasreiche lichte Kiefernwälder
häufige Initiale Spätbl. Tr.-kirsche**

**Kiefernwald mit Besen-Heide,
Blaubeere, Preiselbeere,
Initiale Sand-Birke und Eichen,
Spätbl. Tr.-kirsche nur randlich**

bis 1990

**flächige
Durchforstung**

**keine
Bewirtschaftung**

**grasreiche Kiefernwälder
oder Strauchschicht mit
dominanter Spätbl. Tr.-ki.**

**Kiefernwald mit z. T.
geschlossener Strauchschicht
aus Sand-Birke, Eichen und
Eberesche, wenige Spätbl. Tr.-ki.
Krautschicht aus Blaubeere und
Preiselbeere, wenige Gräser**

bis 2014



Im Bestand spielt die Spätblühende Traubenkirsche keine Rolle.

Ebereschen



**Eberesche - offenbar
sehr wichtig!**





Fazit: Ohne permanente Eingriffe in Vegetation und Oberboden hat die Spätblühende Traubenkirsche wenig Chancen.

Die Entwicklung der Kiefernwälder hin zu naturnahen Laubwäldern wird mehrere Menschengenerationen dauern.



**sehr hohe Wilddichte = sehr starker Verbiss
von Laubgehölzen**



**Das Potenzial ist vorhanden.
Wir müssen aufhören, die Natur
vor sich selbst schützen zu wollen.**

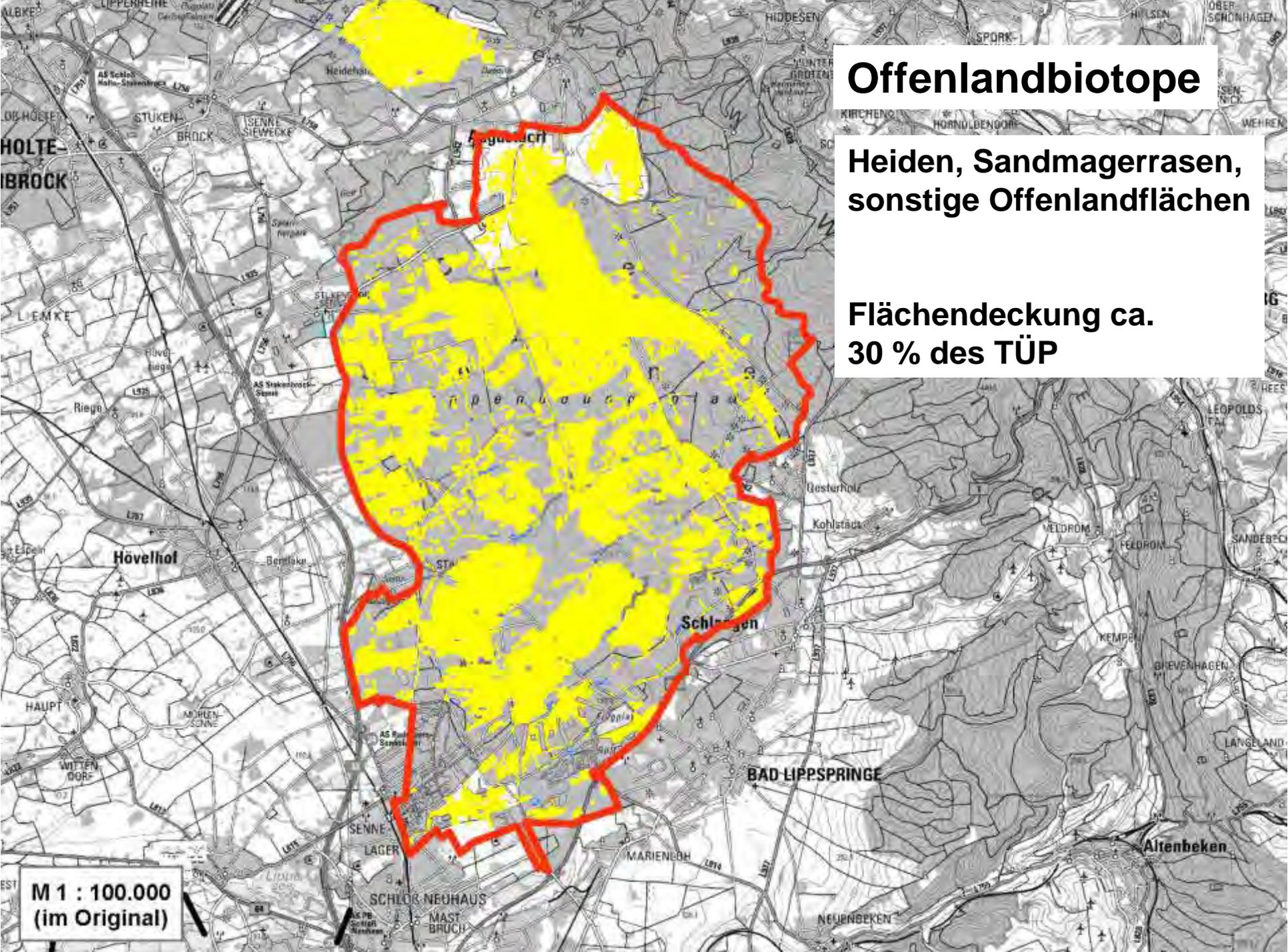


Zulassen der
ungestörten
Entwicklung
in den Wäldern.
Prozessschutz!

Offenlandbiotope

Heiden, Sandmagerrasen,
sonstige Offenlandflächen

Flächendeckung ca.
30 % des TÜP



M 1 : 100.000
(im Original)





Pflegemaßnahme im Offenland



Schwarzkehlchen



Damwild



900

800





Schwarzstorch



Spätblühende Traubenkirsche im Offenland



flächiger Bestand von Reitgras im Offenland



**Wie können die Flächen offen gehalten werden?
Wie kann der Naturschutzwert erhalten oder noch
verbessert werden?**



Herde von Grauen Heidschnucken



Stora Alvaret
Südschweden

**ungarische Steppe
mit Graurindern**





Nordseedünen



Oostwarders Plassen





**Schnucki braucht
Unterstützung!**



A photograph of a tree-lined road. The road is paved and stretches into the distance, flanked by large, mature trees with dense green foliage. The ground is covered with fallen brown leaves. A semi-transparent white rectangular box is overlaid on the lower right portion of the image, containing the text "Was sind geeignete Schutzkategorien?".

Was sind geeignete Schutzkategorien?

Landschaftsschutzgebiet?

**großflächige Gebiete, geringe Nutzungseinschränkungen,
erhebliche Defizite in der Schutzwirksamkeit**

28,4 % des Bundesgebietes stehen unter Landschaftsschutz.

~~**Landschaftsschutzgebiet?**~~

Naturpark?

**großräumige Gebiete, Schwerpunkt Erholung und Tourismus
dauerhaft umweltgerechte Landnutzung**

27% des Bundesgebietes sind als Naturparke ausgewiesen.

~~**Naturpark?**~~

Biosphärenreservat?

großräumig für charakteristische Landschaftstypen, i. d. R. mindestens 30.000 ha, vornehmlich Schutz von Kulturlandschaften durch weitere Nutzungen, nur geringe Anteile von Kernzonen

~~**Biosphärenreservat?**~~

Naturschutzgebiet?

Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung von Biotopen oder Lebensgemeinschaften, wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit



**Der TÜP Senne gehört zu
3 verschiedenen Landkreisen.**



Lippe

Preußen





Kreis Gütersloh

Kreis Lippe

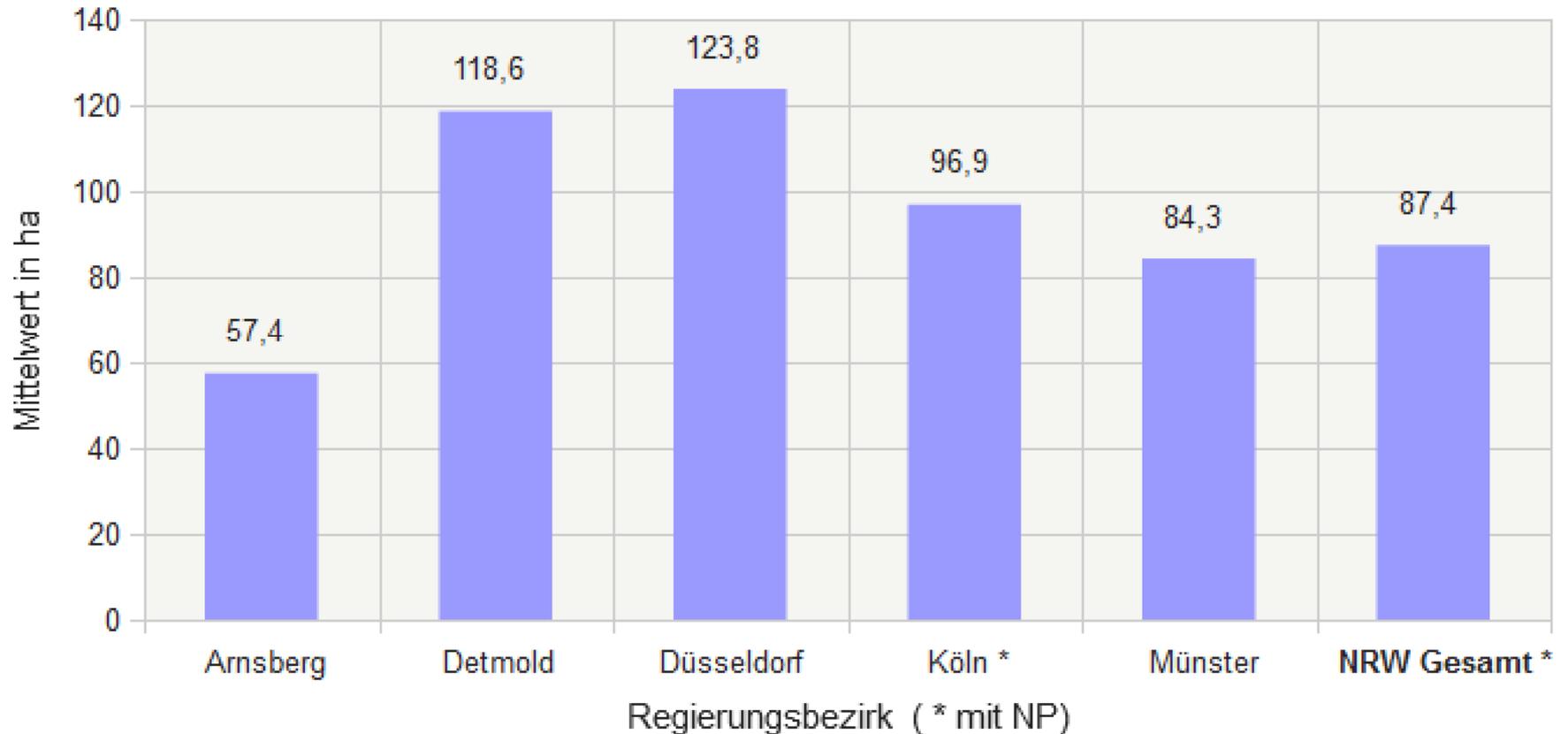
Ein Gebiet mit nationaler und europäischer Bedeutung sollte nach einheitlichen Wertvorstellungen und Zielsetzungen entwickelt werden – unabhängig von lokalen und ausschließlich kommunalen Interessen!

Kreis Paderborn

**M 1 : 100.000
(im Original)**

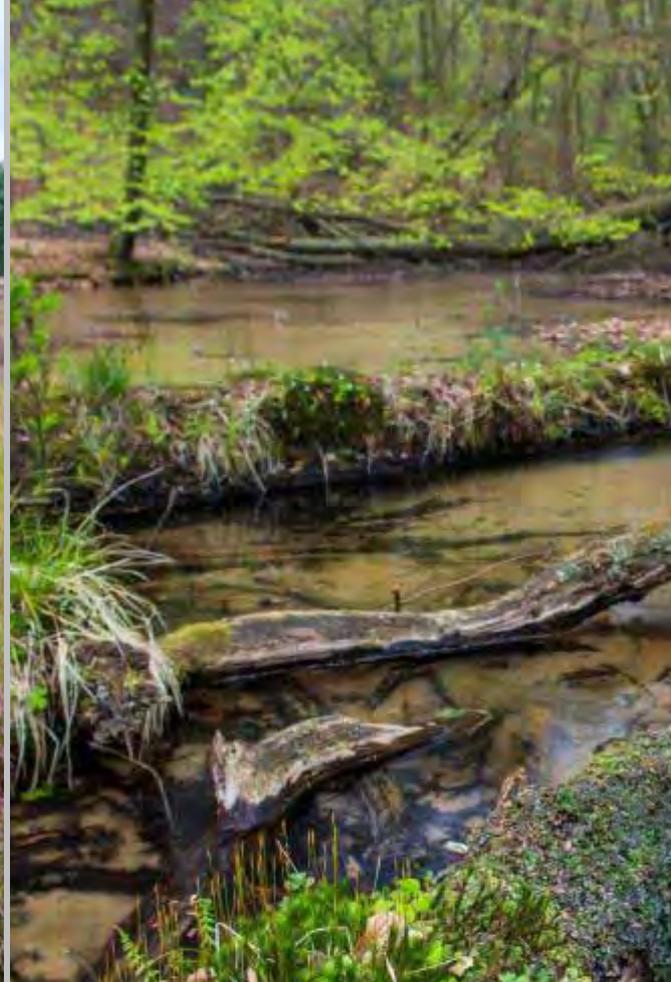
Die durchschnittliche Größe der NSG im Regierungsbezirk Detmold beträgt ca. 1 % der Fläche des TUP Senne.

Mittelwert der Flächengröße der Naturschutzgebiete

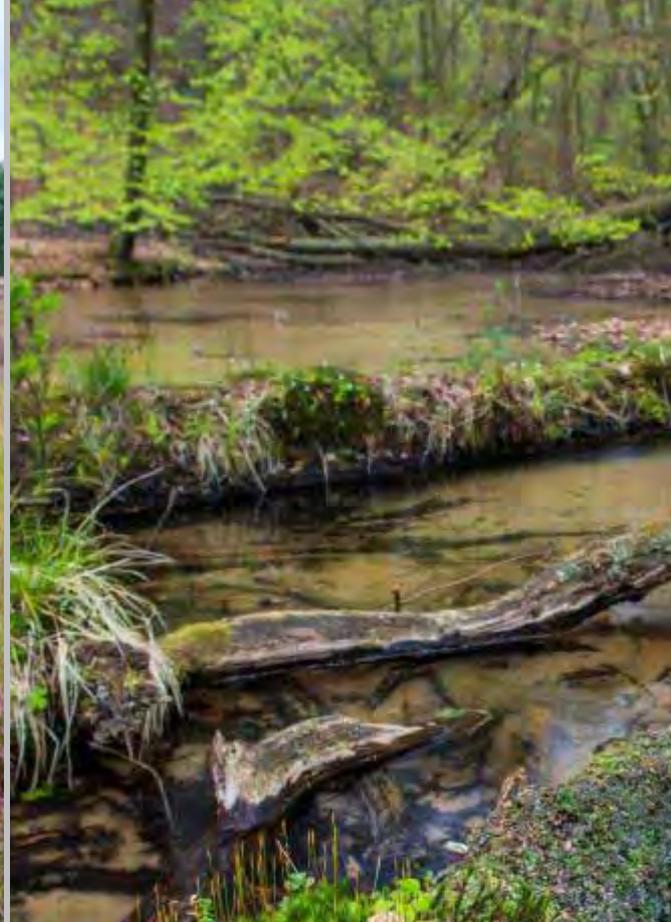


Quelle LANUV NRW

~~Naturschutzgebiet?~~



Die Senne hat aufgrund ihrer Größe, Ausprägung, Arten- und Lebensraumvielfalt nationale und europäische Bedeutung. Sie gehört zum nationalen Naturerbe.

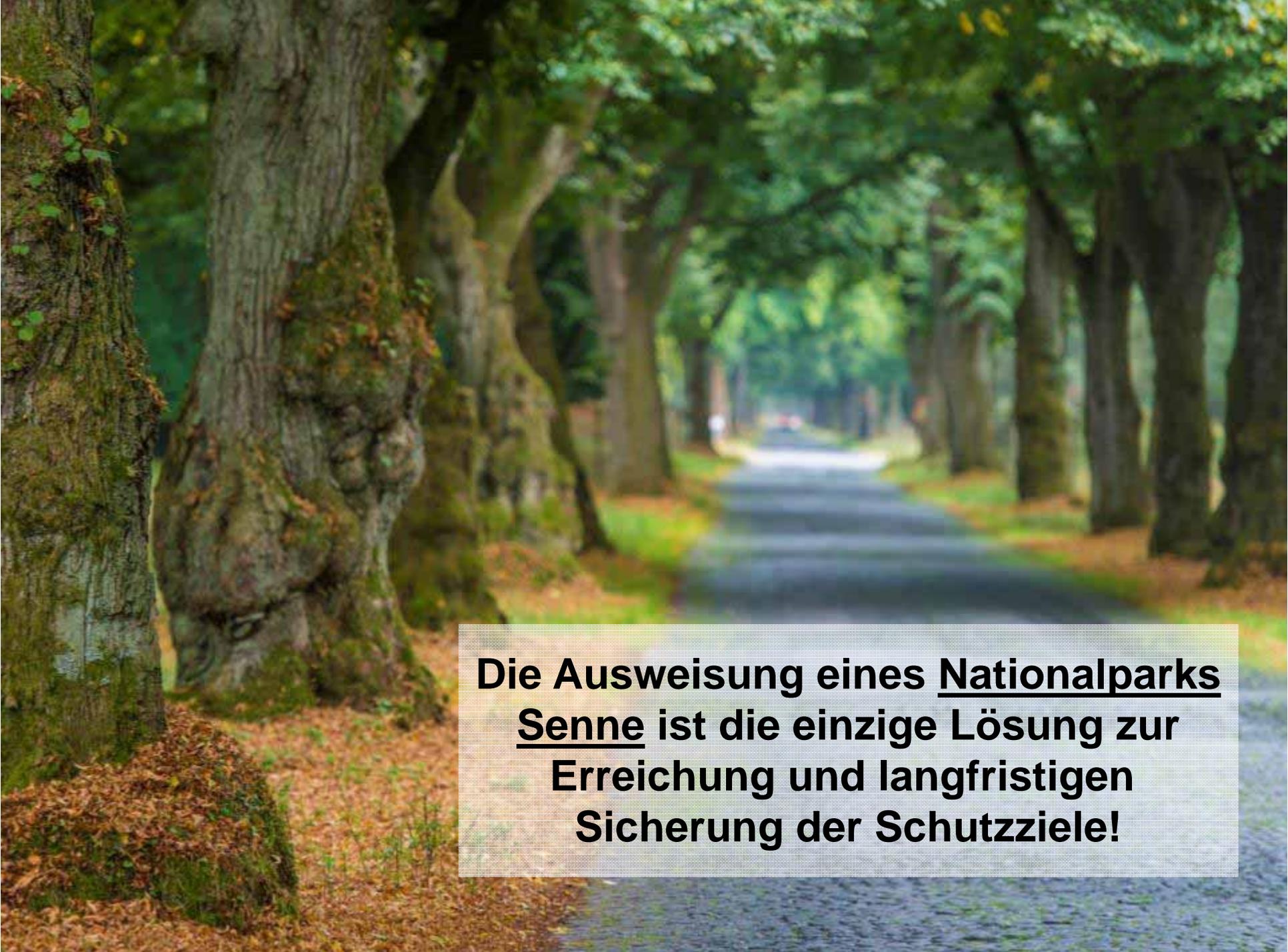


Eine Ausweisung als Nationalpark kann den Prozessschutz auf der überwiegenden Fläche sicherstellen; Voraussetzung für den Schutz der Gewässer und Moore und die langfristige Entwicklung naturnaher Wälder.



Eine Ausweisung als Nationalpark kann auch die Erhaltung und Entwicklung des wertbestimmenden Offenlandes sicherstellen.

Fotomontage - Sennelandschaft mit Konikpferden



**Die Ausweisung eines Nationalparks
Senne ist die einzige Lösung zur
Erreichung und langfristigen
Sicherung der Schutzziele!**